

SWR2 lesenswert Magazin

Lea Loos - Widerstand ist zwecklos. Nein!

Avant Verlag, 154 Seiten, 16 Euro
ISBN 978-3-96445-055-5

UND

Fabien Grolleau und Nicolas Pitz - Gejagt. Die Flucht der Angela Davis

Cross Cult Verlag, 136 Seiten, 25 Euro
ISBN 978-3-96658-342-8

Rezension von Andrea Heinze

Sendung: Sonntag, 29. August 2021

Redaktion und Moderation: Lukas Meyer-Blankenburg

Produktion: SWR 2021

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autorin

Braucht es aktiven Widerstand, um den Klimawandel aufzuhalten? Offensichtlich schon, meint Comic-Autorin Lea Loos. Bislang jedenfalls hätten weder Umweltkatastrophen noch politische Wahlen zu dem grundsätzlichen Wandel geführt, der nötig sei, um die Klimakatastrophe zu verhindern.

O-Ton Lea Loos

Ich hoffe, das ist so ein erster Zugang zu dem Thema, das Widerstand ein wichtiges Instrument sein kann, um Veränderung zu bewirken. Dass man danach das Gefühl hat: Widerstand kann was bringen und er muss auch nicht gewaltsam sein.

Autorin

Gutes Beispiel aktuell sind sicher Fridays for Future. Lea Loos entwickelt für ihren Comic aber lieber einen fiktiven Konflikt: eine diskussionsfreudige Kleinfamilie sieht gemeinsam die Fernsehnachrichten: In einem Altenheim ist es zu einem gewalttätigen Aufstand der Senioren gekommen, weil das Essen so schlecht sei. Die Beschwerden der Bewohner hatten nichts bewirkt. Deshalb machen die nun Sitzstreiks, werfen mit Essen und attackieren das Pflegepersonal mit Spritzen. Richtig so, meint die Mutter, denn ohne Gewalt ändert sich ja ganz offensichtlich nichts. Der Vater ist dagegen grundsätzlich gegen Gewalt – oder ist er einfach nur konfliktscheu? Lea Loos:

O-Ton Lea Loos

Gewaltloser Widerstand muss ja nichts mit Passivität zu tun haben, sondern der kann ja auch sehr radikal sein. Und deshalb fand ich das ganz gut, den noch mal mit reinzubringen, um an manchen Stellen deutlich zu machen, dass so eine passive Haltung nicht immer am hilfreichsten ist.

Autorin

Zum Glück ist die Tochter eine Oberstufenschülerin, bestens über Widerstandsbewegungen informiert und moderiert zwischen ihren Eltern. Dass Passivität nicht viel bringt, erklärt sie ausgerechnet am gewaltlosen Widerstand der schwarzen Bürgerrechtsbewegung um Martin Luther King. Denn Gewaltlosigkeit ist eben nicht Passivität. Auf ihrem Tablet ruft sie Kings Lebenslauf auf und erläutert sein Vorgehen. Autorin Lea Loos will daran deutlich machen:

O-Ton Lea Loos

Dass ein strategisches Vorgehen wichtig ist und dass man das vielleicht gar nicht so erwartet hätte bei King beispielsweise, dass es auch eine gezielte Eskalation teilweise gab, dass es nicht eine spontane Bewegung war, sondern dass eben auch sehr viel Organisation und Durchhaltevermögen und sehr viel Opferbereitschaft dazu nötig war.

Autorin

Das wird in einem zweiten aktuell erschienenen Comic zum Thema Widerstand deutlich. Martin Luther King spielt auch in der Comicbiografie „Gejagt – Die Flucht der Angela Davis“ eine zentrale Rolle.

O-Ton Rede MLK „I have a dream“

Autorin

Als er 1963 seine berühmte Rede hält, ist Angela Davies 19 Jahre alt. Eine schwarze junge Frau, die wegen der alltäglichen Diskriminierungen schon als Kind wütend ist. Fabien Grolleau und Nicolas Pitz zeigen in ihrem Comic, wie sie dagegen aufbegehrt und das jedes Mal sofort geahndet wird – von Polizisten, die die kleine Angela zurechtweisen, wenn sie den Blick nicht senkt. Aber auch von den eigenen Eltern, die fürchten, dass ihre Tochter Schaden nimmt, wenn sie die rassistischen Verhältnisse offen kritisiert.

O-Ton Rede MLK „I have a dream“

Autorin

Die Rede von Martin Luther King wird für Angela Davis zum Erweckungserlebnis. Und für den Comic zum Mittel, um die amerikanische Gesellschaft zu charakterisieren. Kings Worte sind mit Bildern eines anständigen weißen Amerikas unterlegt, die USA Mittelstandsidylle, wie wir sie aus Hollywoodfilmen der 50er und 60er Jahre kennen. Der American Way of Life gilt nach dem Zweiten Weltkrieg in der westlichen Welt als derjenige, der wirtschaftlichen Erfolg und Menschlichkeit zusammenbringt. – Aber nur scheinbar und nur für den weißen Teil der Gesellschaft. Nicolas Pitz zeigt Bilder von Gewaltausbrüchen gegen Schwarze: scharfgemachte Hunde, die von Polizisten auf Schwarze gejagt werden, brennende Häuser, die Morde des Ku-Klux-Klans. Angela Davis wird dagegen aufbegehren: in Reden und Büchern – und indem sie Proteste organisiert. Von der Polizei wird sie als Mörderin gejagt. Ein Bekannter hatte mit ihrer Waffe bei einem Fluchtversuch vier Menschen getötet. Mit viel Zeitkolorit erzählt die Comicbiografie, wie Widerstand auch in aussichtslosen Situationen funktioniert – und ist genau deshalb leicht nachvollziehbar.

Der Sachcomic von Lea Loos präsentiert dagegen Forschungsergebnisse von Soziologinnen und Soziologen aus Harvard oder von der Columbia University. Deren Ergebnisse baut Lea Loos in Tabellen und Schaubildern in den Comic ein oder lässt Forscher auch selbst mal im Wohnzimmer der Familie auftauchen und ihre Ergebnisse diskutieren. Eine verblüffende Erkenntnis: Gewaltloser Widerstand ist erfolgreicher als gewaltsamer Widerstand – sogar in autoritären Diktaturen. Und: Je diverser die Menschen sind, die sich dem Widerstand anschließen, desto erfolgsversprechender ist er. Denn eine diverse Gruppe erreicht viel eher unterschiedliche Menschen. Diese Erkenntnis möchte Lea Loos vermitteln:

O-Ton Lea Loos

Ich glaube, das ist extrem wichtig, dass es wirklich einen aktiven Kern gibt. – Ich denke auf jeden Fall, dass es Chancen gibt und das es am Ende darauf ankommt, wie gut die

Bewegung es schafft, Mitglieder anzuziehen und bei sich zu behalten und Druck auszuüben.

Autorin

Mit dem Comic will sie zeigen, dass jede und jeder Einzelne die Macht hat, für Veränderung zu sorgen – vor allem, wenn sich viele Einzelne zusammentun. Lea Loos liefert mit ihrem unterhaltsamen Comic das theoretische Futter. Nicolas Pitz mit der Biografie von Angela Davis eine spannende und anschauliche Geschichte. Wer erfolgreich widerstehen möchte, könnte mit der Lektüre dieser beiden Titel anfangen.